

III Vergütungsbericht

Inhalt

ZUSTÄNDIGKEIT UND FESTSETZUNGSVERFAHREN	42
Organisation	42
Vorgehen	42
VERGÜTUNGSSYSTEM	42
Komponenten	42
Verwaltungsrat	43
Geschäftsleitung	43
VERGÜTUNGEN IM BERICHTSJAHR	44
Änderungen im Berichtsjahr	44
Verwaltungsrat	44
Geschäftsleitung	45
Frühere Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung	47
Nahestehende Personen	47
BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUM VERGÜTUNGSBERICHT	51

Vergütungsbericht

Der Vergütungsbericht enthält Informationen über die Vergütungsprogramme und die Verfahren zur Festlegung der Vergütungen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung der BEKB.

Der Vergütungsbericht basiert auf folgenden Vorgaben und Empfehlungen:

- «Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Gesellschaften» (VegüV)
- Statuten
- «Richtlinie betreffend Informationen zur Corporate Governance» von SIX Exchange Regulation
- «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» (inklusive Anhang 1) von Economiesuisse

ZUSTÄNDIGKEIT UND FESTSETZUNGSVERFAHREN

Organisation

Der Verwaltungsrat der BEKB übt die oberste Leitung sowie die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsleitung aus. Gemäss Artikel 18 Absatz 3 der Statuten kann er zu seiner Unterstützung Ausschüsse bestellen. Die Aufgaben des Verwaltungsrats und der Ausschüsse sind in den Statuten, im Geschäftsreglement sowie in Reglementen der Ausschüsse geregelt. Für Vergütungsfragen ist der von der Generalversammlung gewählte Vergütungsausschuss, bestehend aus Antoinette Hunziker-Ebnetter (Vorsitz), Daniel Bloch und Peter Wittwer, zuständig. Alle Mitglieder sind unabhängige und «nicht-exekutive» Mitglieder des Verwaltungsrats. Sekretär des Ausschusses ist Hanspeter Rüfenacht, Vorsitzender der Geschäftsleitung. Der Sekretär hat kein Stimmrecht.

Vorgehen

Vergütungsfragen werden im Vergütungsausschuss vorbereitet. Der Vergütungsausschuss erarbeitet zuhanden des Verwaltungsrats die Grundsätze für die Vergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung. Er tagt mindestens zweimal jährlich. Der Vergütungsausschuss bestimmt die Anstellungsbedingungen für die Mitglieder der Geschäftsleitung sowie für den Leiter der Internen Revision und legt ihre Vergütungen fest. Der von der Generalversammlung genehmigte Gesamtbetrag der Vergütungen bildet den Rahmen dazu. Weiter definiert der Vergütungsausschuss die Grundsätze und Bezugsrechte des Aktienbeteiligungsprogramms sowie die Rahmenbedingungen für die variable Vergütung der Mitarbeitenden. Er legt jährlich den dafür zur Verfügung stehenden Gesamtbetrag fest. In jeder auf eine Sitzung des Ausschusses folgenden Sitzung des Verwaltungsrats erstattet der Ausschuss dem Verwaltungsrat Bericht.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden für die Ausgestaltung des finanziellen Vergütungssystems keine externen Berater beigezogen.

Werden nach dem Genehmigungsbeschluss der Generalversammlung neue Mitglieder der Geschäftsleitung ernannt und reicht der genehmigte Gesamtbetrag nicht aus, steht ein einmaliger Zusatzbetrag von maximal der Hälfte des für die Geschäftsleitung genehmigten Gesamtbetrages zur Verfügung. Nachteile, die aufgrund des Stellenwechsels eines ernannten Mitglieds entstehen, können zusätzlich entschädigt werden, falls der von der Generalversammlung genehmigte Gesamtbetrag inklusive Zusatzbetrag nicht überschritten wird.

VERGÜTUNGSSYSTEM

Komponenten

Das Vergütungsmodell des Verwaltungsrats basiert seit dem 1. Januar 2017 ausschliesslich auf einer fixen Entschädigung.

Die Vergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung werden in folgende Komponenten unterteilt:

- fixer Teil: Barbetrag und Aktienbeteiligungsprogramm
- variabler Teil: Barbetrag

Zudem werden an die Präsidentin des Verwaltungsrats und an die Mitglieder der Geschäftsleitung Vorsorgeleistungen entrichtet. Daneben bezahlt die BEKB keine weiteren Vergütungskomponenten. Vorkehrungen, die den Transfer oder den Kontrollwechsel behindern, werden keine getroffen.

Im Vorjahr wurde sowohl für den Verwaltungsrat als auch für die Mitglieder der Geschäftsleitung letztmals eine Nachhaltigkeitsprämie ausgerichtet, deren Anspruch per 31. Dezember 2017 entstanden und entsprechend in den Vergütungen 2017 enthalten war. Die Details sind im Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2017 umschrieben.

AKTIENBETEILIGUNGSPROGRAMM

Mit dem Aktienbeteiligungsprogramm zum freiwilligen Bezug von Aktien zu Vorzugsbedingungen wird der Bezug der Mitglieder des Verwaltungsrats, der Geschäftsleitung und der Mitarbeitenden zum Unternehmen gefestigt und das Interesse an einer positiven zukünftigen Entwicklung gefördert. Entsprechend beinhaltet der verbilligte Aktienbezug eine Sperrfrist von fünf Jahren.

Das Bezugsrecht kann von allen Mitarbeitenden während der Bezugsfrist im Februar

des dem abgeschlossenen Geschäftsjahr folgenden Jahres ganz oder teilweise ausgeübt werden und ist nicht übertragbar. Falls der Anspruch innert der Bezugsfrist nicht geltend gemacht wird, verfällt er.

Der Bezugspreis der Mitarbeiteraktie ergibt sich aus dem volumengewichteten Durchschnittskurs vom 25. November bis 24. Dezember des Geschäftsjahres abzüglich des Betrags von 140 Franken. Damit beträgt der Bezugspreis für den per 31. Dezember 2018 entstandenen Anspruch 60.15 Franken. Die Differenz zum steuerlich massgeblichen Verkehrswert wird als steuerbares Einkommen ausgewiesen.

Verwaltungsrat

VERGÜTUNGSMODELL

Die Entschädigung besteht aus einem Barbetrag und einer bestimmten Anzahl Namenaktien der BEKB, die jährlich zu einem Vorzugspreis erworben werden können.

Für die Präsidentin beträgt der Barbetrag 400'000 Franken und für die Mitglieder jeweils 70'000 Franken. Zusätzlich kann die Präsidentin jährlich 400 und die einzelnen Mitglieder können 300 Namenaktien der BEKB beziehen. Es werden keine Sitzungsgelder bezahlt.

Der Barbetrag wird an die Präsidentin in zwölf Monatsraten und an die Mitglieder in zwei Halbjahrestanchen ausbezahlt.

Für die Mitarbeit in den Ausschüssen des Verwaltungsrats beträgt die zusätzliche Vergütung 20'000 Franken für den Vorsitz und 10'000 Franken für die Mitglieder der Ausschüsse.

Dem Asset-and-Liability-Management-Committee (ALCO) gehört in beratender Funktion die Präsidentin des Verwaltungsrats an. Die Vergütung von 10'000 Franken wurde im Berichtsjahr letztmals ausgerichtet.

BERUFLICHE VORSORGE

Die Präsidentin des Verwaltungsrats ist dazu berechtigt, sich bei der Pensionskasse der Berner Kantonalbank AG gemäss dem Reglement für die zweite Säule versichern zu lassen. Der Arbeitgeberbeitrag beträgt 18,15 Prozent der maximal versicherbaren Vergütung von 282'000 Franken. Der Arbeitnehmerbeitrag im Standardplan beläuft sich auf 14,85 Prozent.

Geschäftsleitung

FIXER TEIL

Der fixe Teil besteht aus einem Barbetrag und einer bestimmten Anzahl Namenaktien der BEKB, die jährlich zu einem Vorzugspreis erworben werden können.

Der fixe Barbetrag wird in zwölf Monatsraten ausbezahlt.

VARIABLER TEIL

Der variable Teil wird ebenfalls durch den Vergütungsausschuss des Verwaltungsrats festgesetzt. Er orientiert sich am Reingewinn vor Steuern, am Ergebnis des Führungsbereichs sowie an der individuellen Leistung. Der variable Teil besteht aus einem Barbetrag von maximal 50 Prozent des fixen Teils.

BERUFLICHE VORSORGE

Die Vergütungen der Geschäftsleitungsmitglieder sind teilweise in der Pensionskasse der Berner Kantonalbank AG und teilweise über eine Versicherungslösung bei einem Lebensversicherer versichert.

ENTSCHÄDIGUNGEN AUS MANDATEN

Sofern Mitglieder der Geschäftsleitung Vergütungen von Dritten für Tätigkeiten erhalten, die im Zusammenhang mit ihrer Funktion bei der Berner Kantonalbank AG ausgeübt werden, liefern sie diese der Bank ab. Ausgenommen sind der Bezug von vergünstigten und gesperrten Aktien (mindestens drei Jahre), die auf eigene Risiken und Chancen erworben werden, sowie Sitzungsgelder bis 500 Franken pro Sitzung.

PENSIONIERUNG

Für die Mitglieder der Geschäftsleitung, die vor dem 1. Januar 2018 bereits in der Geschäftsleitung waren, wurde das Pensionierungsalter im Geschäftsjahr 2017 innerhalb des bisherigen Rahmens von 60 bis 63 individuell geplant. Die arbeitsrechtlichen Verpflichtungen für die Zusatzleistungen bis zum vollendeten Alter 65 (Überbrückungsrente, AHV-Beiträge für Nichterwerbstätige und Rentenausgleich) wurden per 31. Dezember 2017 an die Pensionskasse der BEKB abgegolten, damit diese die zugesicherten Leistungen erbringen kann. Im Gegenzug besteht ein Konkurrenzverbot, das noch 36 Monate über das Arbeitsvertragsende hinaus gilt. Die Details sind im Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2017 umschrieben.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung, die seit dem 1. Januar 2018 ihre Funktion neu ange-

treten haben, werden ohne Zusatzleistungen mit der Vollendung des 64. Lebensjahrs pensioniert.

VERGÜTUNGEN IM BERICHTSJAHR

Die Angaben zu den Vergütungen basieren auf zeitlich abgegrenzten Werten.

Änderungen im Berichtsjahr

Die Vergütungsgrundsätze wurden nicht verändert.

Verwaltungsrat

Die Vergütungen des Verwaltungsrats im Berichtsjahr und im Vorjahr sind in den Tabellen auf den Seiten 44 und 45 dargestellt.

ORDENTLICHE VERGÜTUNG

An die Mitglieder des Verwaltungsrats werden keine Sachleistungen ausgerichtet. Neben den ordentlich entrichteten Zahlungen werden keine weiteren Vergütungen im Sinne von Ziffer 5 des Anhangs der Corporate-Governance-Richtlinie (RLCG vom 1. September 2016 der SIX Swiss Exchange) sowie von Artikel 14 Absatz 2 VegüV entrichtet.

Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats 2018¹

	Antoinette Hunziker-Ebnetter, Präsidentin	Rudolf Stämpfli, Vizepräsident	Daniel Bloch	Eva Jaisli	Christoph Lengwiler	Jürg Rebsamen	Peter Siegenthaler	Peter Wittwer	Total Verwaltungsrat
Vergütungen brutto (in CHF 1000)									
Vergütung fix	400	70	70	70	70	70	70	70	890
Vergütung für die Mitarbeit in Ausschüssen	30	10	10		10		10	30	100
Aktien fix ²	34	26	26	26	26	26	26	26	214
Total exkl. Vorsorge und Arbeitgeberbeiträge	464	106³	106	96	106	96	106	126	1 204
Gesetzliche Arbeitgeberbeiträge an die AHV/IV/ALV	29		12	7	7	6	6	6	74
Aufwendungen für Vorsorge ⁴	47								47
Aufwendungen für Übriges									
Total inkl. Vorsorge und Arbeitgeberbeiträge	540	106³	118	102	113	102	112	132	1 324
Darlehen/Kredite⁵ per 31.12.2018		889⁶	17 179⁶				329	320	18 717

¹ Die aufgeführten Beträge sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

² Der ausgewiesene Betrag entspricht der Differenz zwischen dem Erwerbspreis und dem von der Steuerbehörde unter Berücksichtigung der Sperrfrist von fünf Jahren festgelegten Wert multipliziert mit der Anzahl Aktien, für die per 31. Dezember ein entsprechender Anspruch besteht.

³ Die Vergütungen gehen an die Stämpfli Gruppe AG.

⁴ Beinhaltet alle Aufwendungen, die Ansprüche auf Vorsorgeleistungen begründen oder erhöhen.

⁵ Inklusiv Eventualverpflichtungen und unwiderruflicher Zusagen.

⁶ Darlehen/Kredite an von Verwaltungsratsmitgliedern beherrschte Gesellschaften.

Die BEKB gewährt ihren Verwaltungsräten keine Bürgschaften, Garantieverpflichtungen, Pfandbestellungen zugunsten Dritter und keine anderen Sicherheiten im Sinne von Artikel 14 Absatz 2 Ziffer 6 VegüV.

DARLEHEN UND KREDITE

Für die Mitglieder des Verwaltungsrats oder von ihnen beherrschte Gesellschaften gelten

bezüglich Kreditsprechung, Abwicklung sowie Überwachung die gleichen Prozesse, Sicherheiten und Konditionen wie für die übrigen Kunden. Die an Verwaltungsräte gewährten Darlehen und Kredite (inklusive Eventualverpflichtungen und unwiderruflicher Zusagen) sind zu 98 Prozent (Vorjahr: 99 Prozent) auf gedeckter Basis gesprochen worden.

Geschäftsleitung

Die Vergütungen der Geschäftsleitung 2017 und 2018 sind in der Tabelle auf Seite 49 dargestellt.

ORDENTLICHE VERGÜTUNG

Die Bandbreiten der Vergütungen an die Geschäftsleitung wurden unverändert belassen.

Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats 2017¹

	Antoinette Hunziker-Ebnetter, Präsidentin	Rudolf Stämpfli, Vizepräsident	Daniel Bloch	Eva Jaisli	Christoph Lengwiler	Jürg Rebsamen	Peter Siegenthaler	Peter Wittwer	Total Verwaltungsrat
Vergütungen brutto (in CHF 1000)									
Vergütung fix	400	70	70	70	70	70	70	70	890
Vergütung für die Mitarbeit in Ausschüssen	30	10	10		10		10	30	100
Aktien fix ²	37	28	28	28	28	28	28	28	232
Total³ exkl. Vorsorge und Arbeitgeberbeiträge	467	108⁴	108	98	108	98	108	128	1 222
Gesetzliche Arbeitgeberbeiträge an die AHV/IV/ALV	39		9	7	7	7	7	8	84
Aufwendungen für Vorsorge ⁵	67								67
Aufwendungen für Übriges									
Total³ inkl. Vorsorge und Arbeitgeberbeiträge	572	108⁴	117	105	115	105	115	136	1 372
Nachhaltigkeitsprämie 2013 bis 2017 ⁶									
– in bar	21	9	9	3	3	3	9	5	61
– in Aktien (fünf Jahre gesperrt) ⁷	15	7	7	2	2	2	7	3	44
Restanz Nachhaltigkeitsprämie 2008 bis 2012 ⁶									
– in Aktien (fünf Jahre gesperrt) ⁷		72	72				9		153
Total Vergütungen 2017 inkl. Nachhaltigkeitsprämie	608	195⁴	205	109	120	109	139	144	1 630
Darlehen/Kredite⁸ per 31.12.2017		1 024⁹	14 103⁹				329	320	15 776

¹ Die aufgeführten Beträge sind gerundet. Das Total kann deshalb von der Summe der einzelnen Werte abweichen.

² Der ausgewiesene Betrag entspricht der Differenz zwischen dem Erwerbspreis und dem von der Steuerbehörde unter Berücksichtigung der Sperrfrist von fünf Jahren festgelegten Wert multipliziert mit der Anzahl Aktien, für die per 31. Dezember ein entsprechender Anspruch besteht.

³ Ohne Ansprüche auf Nachhaltigkeitsprämie.

⁴ Die Vergütungen gehen an die Stämpfli Gruppe AG.

⁵ Beinhaltet alle Aufwendungen, die Ansprüche auf Vorsorgeleistungen begründen oder erhöhen.

⁶ Erläuterungen vgl. Abschnitt «Vergütungssystem».

⁷ Der ausgewiesene Betrag entspricht dem von der Steuerbehörde unter Berücksichtigung der Sperrfrist von fünf Jahren festgelegten Wert multipliziert mit der Anzahl Aktien, für die per 31. Dezember ein entsprechender Anspruch besteht.

⁸ Inklusive Eventualverpflichtungen und unwiderruflicher Zusagen.

⁹ Darlehen/Kredite an von Verwaltungsratsmitgliedern beherrschte Gesellschaften.



Jugendliche und Studierende sind mit Angeboten wie der STUcard oder dem Jugendsparkonto bestens bei der BEKB aufgehoben. Auch Anouk Landolt profitierte und hat sich mit dem Ersparten bereits die Autoprüfung finanziert. Um sich ihren Traum vom Tesla zu verwirklichen, zahlt sie regelmässig in ihren Fondssparplan ein.

Anouk Landolt, Sachbearbeiterin Order Management, Thun

DARLEHEN UND KREDITE

Für die Mitglieder der Geschäftsleitung gelten bezüglich Kreditsprechung, Abwicklung sowie Überwachung die gleichen Grundsätze wie für die übrigen Kunden. Sie erhalten die allen Mitarbeitenden der BEKB zustehenden branchenüblichen Vorzugskonditionen. 100 Prozent (Vorjahr: 86 Prozent) der gewährten Darlehen sind auf gedeckter Basis gesprochen worden. Die Darlehen und Kredite per 31. Dezember 2018 sind auf Seite 49 dargestellt.

Frühere Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

Im Berichtsjahr und im Vorjahr hat die BEKB keine Vergütungen an ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung entrichtet. Ausnahme bildete dabei die Nachhaltigkeitsprämie (2013 bis 2017 und allfällige Restanz aus 2008 bis 2012), die im Jahre 2018 letztmals ausgerichtet wurde und deren Anspruch per 31. Dezember 2017 entstand. Per Ende 2017 hatten sechs ehemalige Mitglieder des Verwaltungsrats einen Anspruch auf die Auszahlung einer Nachhaltigkeitsprämie von insgesamt rund 100 000 Franken. Die Details sind im Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2017 umschrieben.

Darlehen und Kredite an frühere Mitglieder des Verwaltungsrats werden zu marktüblichen Konditionen und Sicherheiten gewährt. Pensionierte Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten die allen Mitarbeitenden der BEKB zustehenden branchenüblichen Vorzugskonditionen. Sie sind damit nicht offenlegungspflichtig.

Auf Stufe Verwaltungsrat kennt die BEKB keinen Beirat.

Nahestehende Personen

Gemäss Artikel 16 VegüV sind Vergütungen und Darlehen offenzulegen, die den gegenwärtigen oder früheren Mitgliedern des Verwaltungsrats, des Beirats oder der Geschäftsleitung nahestehenden Personen nicht zu marktüblichen Bedingungen gewährt wurden. Die Darlehensgewährung der BEKB an nahestehende Personen erfolgt zu marktüblichen Konditionen und Sicherheiten. Damit sind diese Darlehen nicht offenlegungspflichtig. Die BEKB leistet keine Vergütungen an nahestehende Personen. Es bestehen keine Verpflichtungen aus ausstehenden Vergütungen an nahestehende Personen.



«Von Klettern bis River Rafting – ich träumte davon, alle Outdoor-Erlebnisse in Interlaken aus einer Hand anzubieten und die Menschen für Aktivitäten im Freien zu begeistern.»

Wessen Traum wird hier erfüllt? Erfahren Sie mehr auf Seite 52.

Vergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung

Vergütungen brutto (in CHF 1000)	Hanspeter Rüfenacht Vorsitzender der Geschäftsleitung		Geschäftsleitung Total	
	2018	2017	2018	2017
Lohn				
– fix	450	450	1 721	1 495
– variabel	220	210	825	720
Aktien fix ¹	64	69	218	195
Sachleistungen	–	–	–	–
Betriebliche Kinderzulagen	1	1	17	10
Total exkl. Vorsorge und Arbeitgeberbeiträge	735	731	2 780	2 420
Gesetzliche Arbeitgeberbeiträge an die AHV/IV/ALV	54	48	177	175
Aufwendungen für Vorsorge ²	212	208	745	702
Aufwendungen für Übriges	8	8	32	26
Total inkl. Vorsorge und Arbeitgeberbeiträge	1 008	994	3 734	3 322
Nachhaltigkeitsprämie 2013 bis 2017				
– in bar		61		200
– in Aktien (fünf Jahre gesperrt) ³		45		147
Total Vergütung 2017 inkl. Nachhaltigkeitsprämie 2013 bis 2017		1 099		3 669
Abgeltung der bestehenden arbeitsvertraglichen Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Pensionierung ⁴ (inkl. gesetzliche Arbeitgeberbeiträge an die AHV/IV/ALV)		832		3 222
Total Vergütung 2017 inkl. Nachhaltigkeitsprämie 2013 bis 2017 und Beiträge des Arbeitgebers im Zusammenhang mit der Pensionierung		1 931		6 892

¹ Der ausgewiesene Betrag entspricht der Differenz zwischen dem Erwerbspreis und dem von der Steuerbehörde unter Berücksichtigung der Sperrfrist von fünf Jahren festgelegten Wert multipliziert mit der Anzahl Aktien, für die per 31. Dezember ein entsprechender Anspruch besteht.

² Beinhaltet alle Aufwendungen, die Ansprüche auf Vorsorgeleistungen begründen oder erhöhen.

³ Der ausgewiesene Betrag entspricht dem von der Steuerbehörde unter Berücksichtigung der Sperrfrist von fünf Jahren festgelegten Wert multipliziert mit der Anzahl Aktien, für die per 31. Dezember ein entsprechender Anspruch besteht.

⁴ Vergleiche Seite 43.

Darlehen und Kredite¹

Darlehen/Kredite (in CHF 1000)	31.12.2018	31.12.2017
Total Geschäftsleitung	6 950	9 250
davon höchster Betrag:		
– Hanspeter Rüfenacht	2 750	
– Johannes Hopf		4 620

¹ Inklusive Eventualverpflichtungen und unwiderruflicher Zusagen.

Bericht der Revisionsstelle zum Vergütungsbericht



Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Berner Kantonalbank AG

Bern

Wir haben den Vergütungsbericht der Berner Kantonalbank AG für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die Prüfung beschränkte sich dabei auf die Angaben nach Art. 14 bis 16 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) auf den Seiten 44 bis 49 des Vergütungsberichts.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigefügten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14 bis 16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der Berner Kantonalbank AG für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14 bis 16 der VegüV.

PricewaterhouseCoopers AG

Christoph Käppeli
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Heinz Furrer
Revisionsexperte

Bern, 28. Februar 2019



Mit dem KMU-Förderkonzept unterstützt die BEKB Unternehmen – von der Gründung bis hin zur Nachfolgeregelung. Bernhard Steuri verliess sich auf die BEKB und führt seit 2001 die Outdoor Interlaken AG. Das Unternehmen vereint zusammen mit Partnern verschiedene Outdoor-Erlebnisse in der Umgebung unter einem Dach und begeistert Besucher für Abenteuer im Freien.

Bernhard Steuri, Geschäftsführer, Outdoor Interlaken AG, Matten b. Interlaken